

Name	
Vorname	
Bisherige Schule	
Klasse	

	<i>Maximum</i>	<i>Erreichte Punktzahl</i>
Teil A + B Textverständnis und Textproduktion	70 Pt.	
Teil C Grammatik, Rechtschreibung und Wortschatz	30 Pt.	
Total	100 Pt.	

Kantonsschule Trogen
Sprachprüfung Deutsch 2021
Gymnasium

Name, Vorname: _____

Schreibe die Antworten **in ganzen Sätzen** auf die Aufgabenblätter. Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „**Stichwort!**“ hinter dem Arbeitsauftrag. Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf grammatikalisch korrekte Formulierungen und die Rechtschreibung! Bei den Aufgaben mit 1, 2 beziehungsweise 3 Punkten müssen ebenso viele Aspekte der Frage beantwortet werden.

Teil A: Textverständnis und Textproduktion, Text 1

1.	In welchem Jahrhundert wurde der Text „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ publiziert? (Stichwort!)	1	

2.	Um welche Textsorte handelt es sich? (Stichwort!)	2,5	

	Belege deine Antwort anhand zweier Merkmale! (Stichwort!)		

3.	Was denkst du: In welchem Land könnte die Geschichte spielen? Nenne eine Möglichkeit! (Stichwort!)	1	

4.	Was bedeutet es, wenn der Fischer „schläfrig nach seiner Zigarettenschachtel <u>angelt</u> “ (Z. 6)? Suche zwei Synonyme für das unterstrichene Verb! Umgangssprachliche Wendungen sind hier möglich. (Stichwort!)	2	

5.	Warum denkt der Tourist, dass der Fischer einen guten Fang machen wird?	1	

	Summe Pt.	7,5	

6.	Was denkst du, warum hat der Tourist dem Fischer bereits eine Zigarettenschachtel vor die Nase gehalten, bevor dieser selbst seine Schachtel gefunden hat? (2) Und wie reagiert der Fischer darauf? (1)	3	
7.	Warum schüttelt der Fischer den Kopf, nachdem der Tourist ihm gesagt hat, dass er einen guten Fang machen werde?	1,5	
8.	Was denkst du: Warum wird daraufhin der Tourist zunehmend nervös (vgl. Z. 12-29)?	1	
9.	Erkläre das Missverständnis zwischen Fischer und Tourist in den Zeilen 12-29!	3	
Summe Pt.		8,5	

Seite 4 /16

13.	Was denkst du: Warum verwendet Heinrich Böll in seiner Geschichte keine Namen (Eigen- namen), sondern spricht lediglich von „der Tourist“ und „der Fischer“? 	2	
14.	Beschreibe den Fischer mit vier Adjektiven! (Stichwort!) 	2	
15.	Beschreibe den Touristen mit vier Adjektiven! (Stichwort!) 	2	
Summe Pt.		6	

Seite 6 /16

Seite 7 /16

Teil B: Textverständnis und Textproduktion, Text 2

18.	Warum hat der Geschäftsführer von «Perpetual Guardian» (Neuseeland) die Vier-Tage-Woche eingeführt?	2	
19.	Wie funktioniert die Vier-Tage-Woche genau? Erkläre in eigenen Worten!	2	
20.	Wie lange dauerte das Pilotprojekt, bis erste positive Ergebnisse sichtbar waren? (Stichwort!)	1	
21.	Nenne drei Ergebnisse der ersten Testphase!	3	
	Summe Pt.	8	

Seite 9 /16

24.	Kreuze an, was im Text steht! ☐ Home-Office-Tage sind gute Alternativen zur Vier-Tage-Woche. ☐ Solange es in der Schweiz Beschäftigte gibt, die auch mit einem Vier-Tage-Lohn finanziell gut über die Runden kommen, werden Unternehmen kaum einen Fünf-Tage-Lohn für vier Tage Arbeit zahlen. ☐ Die Schweizer haben eine hohe Arbeitsmoral. ☐ Für viele Neuseeländer ist es schwer, die Fünf-Tage-Woche und den Vier-Tage-Lohn unter «einen Hut zu bekommen» ☐ In der Schweiz gelten Menschen, die im Job wenig Stress haben, unter Umständen als faul oder unbedeutend. ☐ Offenbar haben neuseeländische Arbeitnehmer den kapitalistischen Ökonomiegedanken so sehr verinnerlicht, dass sie sich freiwillig mehr Freizeit verbieten. ☐ Die Vier-Tage-Woche führte im besagten neuseeländischen Unternehmen anfänglich zu einer höheren Effizienz.	4	
	Summe Pt.	4	

Teil A + B: Textverständnis und Textproduktion	Summe Pt.	70
---	------------------	-----------

Teil C: Grammatik, Rechtschreibung und Wortschatz

1.	Füge in den folgenden Sätzen die richtige Präposition ein und setze den folgenden Ausdruck in den richtigen Fall. <i>Beispiel: Matteo versteckte sich in der Hütte <u>vor dem Tiger</u> [der Tiger].</i> a) Das Bewusstsein _____ _____ [der Klimawandel] steigt rapide an. b) _____ _____ [alle Erwartungen] wächst der Druck auf jene Geschäftsmodelle, die im Kern nicht allen relevanten Dimensionen der Nachhaltigkeit gerecht werden. c) Überprüfen Sie die Wertschöpfungsketten auf ihre Nachhaltigkeit und richten Sie Ihr Geschäftsmodell _____ _____ [grosse Kritik] systematisch auf Profitabilität sowie Umwelt- und gesellschaftliche Verträglichkeit aus. d) Vergleichen Sie _____ _____ [verschiedene Anbieter] und schaffen eine gute Positionierung Ihres Unternehmens.¹	4	
	Summe Pt.	4	

¹ Vgl. wettbewerbsvorteil/?gclid=CjwKCAjwjQTSBRAPEiwAJIBuBdC8He8YCo3KemiSpCF75ejDK3OMiiOQ2_VltAUh0F6eEovRT4Oj-BoC57oQAvD_BwE

2.	Kreuze an, ob die Kommas in den jeweiligen Sätzen ² komplett richtig oder falsch gesetzt wurden! Ist der Satz korrekt, kreuze bei „richtig“ an! Bei einem falschen oder nicht gesetzten Komma muss der Satz mit „falsch“ angekreuzt werden!	richtig	falsch
a)	Er stellt seine Fahrräder inklusive Rahmen, Bremsen, Sattel, Gabel und Speichen, fast vollständig aus recycelter Pappe her.		
b)	Für, gute Regenbeständigkeit, sorgt eine Ummantelung aus einem biologischen Lack, den Gafni ebenfalls selbst erfunden hat.		
c)	Ein weiterer Vorteil des Rades aus fester, stabiler Pappe ist der Preis: Lediglich acht Euro kosten die Rohmaterialien.		
d)	Sollte die Produktion des Rades in Serie gehen, so schätzt Gafni, den Verkaufspreis auf etwa 50 Euro oder sogar weniger.		
e)	Die Werkstatt „NaWaRo-Fahrrad“ stellt ein Fahrrad her das zu mindestens 90 Prozent aus heimischem Holz besteht und trotzdem verkehrstüchtig ist.		
f)	Das Fahrrad kann, trotz seines geringen Gewichts, von neun Kilogramm eine Last von bis zu 220 Kilogramm tragen.		
g)	Das grösste Hindernis auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität ist die Gewohnheit auch die der Gedanken.		
h)	Bei dem Begriff Fahrrad denken wir spontan an die schweren, wertvollen und reparaturintensiven Metallteile, die wir in der Kindheit kennengelernt haben.		
i)	Und schliesslich: Sollte das Fahrrad einmal kaputtgehen könnten Holz, Bambus oder Papier in einem anderen Produkt oder zur Energiegewinnung wiederverwertet werden.		
j)	„Die Fahrräder werden in Lehrveranstaltungen der Technischen Universität Berlin entwickelt, verschraubt und zu Prototypen zusammengesetzt“ sagt der Leiter des Instituts.		
Summe Pt.		5	

² Vgl. Wahl, Stefanie, Ein gutes Rad für 50 Euro, Nachhaltigkeit pur, faz.net

3.	In den folgenden acht Sätzen ist jeweils ein Wort falsch geschrieben. Schreibe jedes falsch geschriebene Wort unten richtig in die Kästchen. a) Die Beiden wurden nachmittags beim Vadian Denkmal in St. Gallen gesehen. b) Anstatt zu repetieren, das beim lernen geholfen hätte, gingen sie in die Stadt. c) Sehr geehrter Herr Meier, wir freuen uns, dass wir zu ihnen kommen dürfen. d) Der unversehens auftauchende Lastwagen war wie aus dem nichts da. e) Eine Schweizer Tageszeitung hat interessantes über den Vorfall berichtet. f) Die Ampel an der Kurve hatte heute Nachmittag eindeutig rot gezeigt. g) Wenn das Gerät defekt war, ist der Lieferant Schuld, er haftet zu Recht. h) Im Nachhinein ist man immer klüger, Vieles kann man im Voraus nicht wissen. <table><tr><td>a)</td><td>e)</td></tr><tr><td>b)</td><td>f)</td></tr><tr><td>c)</td><td>g)</td></tr><tr><td>d)</td><td>h)</td></tr></table>	a)	e)	b)	f)	c)	g)	d)	h)	4	
a)	e)										
b)	f)										
c)	g)										
d)	h)										
4.	Bestimme die Zeitform der folgenden Sätze und setze den ganzen Satz anschliessend in die gewünschte Zeitform! Ein Fragesatz muss als Fragesatz erhalten bleiben. Beispiel: „Der Chef fackelte nicht lange und lancierte ein Pilotprojekt.“ Zeitform: Präteritum Präsens: Der Chef fackelt nicht lange und lanciert ein Pilotprojekt. a) Modellversuche dieser Art kommen bei Angestellten immer gut an. Zeitform: _____ Perfekt: _____ _____ b) Sie absolvierte nach dem Gymnasium ein Medizinstudium. Zeitform: _____ Futur I: _____ _____ c) Warum magst du nicht mit uns in den Zoo gehen? Zeitform: _____ Präteritum: _____ _____	3									
	Summe Pt.	7									

5.	Ordne den Wendungen aus Spalte 1 jeweils den gemeinten Sinn von Spalte 2 zu! Trage die entsprechende Zahl in die nachfolgende Tabelle ein! (Stichwort!)	4																																			
<table><tr><th>Spalte 1: Redewendung</th><th>Spalte 2: gemeinter Sinn</th></tr><tr><td>a ... nach jemandes Pfeife tanzen</td><td>1 ... vorübergehend heiser sein/eine belegte Stimme haben</td></tr><tr><td>b ... für die Füchse</td><td>2 ... nach einem Erfolg/einer guten Leistung gleichgültig, träge werden</td></tr><tr><td>c ... etwas Revue passieren lassen</td><td>3 ... jemanden mühsam zum Reden bringen</td></tr><tr><td>d ... einen Frosch im Hals haben</td><td>4 ... etwas vergebens machen</td></tr><tr><td>e ... jmd. die Würmer aus der Nase ziehen</td><td>5 ... gezwungenermassen oder willenlos alles tun, was jemand von einem verlangt</td></tr><tr><td>f ... sich auf den Lorbeeren ausruhen</td><td>6 ... etwas in seinem Ablauf in Gedanken noch einmal an sich vorbeiziehen lassen</td></tr><tr><td>g ... was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen</td><td>7 ... jemandes Hoffnungen zerrinnen, schwinden</td></tr><tr><td>h ... seine Felle davon-/wegschwimmen sehen</td><td>8 ... notwendige, manchmal unangenehme Aufgaben gleich erledigen</td></tr><tr><td colspan="2">Lösung:</td></tr><tr><td colspan="2">a</td></tr><tr><td colspan="2">b</td></tr><tr><td colspan="2">c</td></tr><tr><td colspan="2">d</td></tr><tr><td colspan="2">e</td></tr><tr><td colspan="2">f</td></tr><tr><td colspan="2">g</td></tr><tr><td colspan="2">h</td></tr></table>		Spalte 1: Redewendung	Spalte 2: gemeinter Sinn	a ... nach jemandes Pfeife tanzen	1 ... vorübergehend heiser sein/eine belegte Stimme haben	b ... für die Füchse	2 ... nach einem Erfolg/einer guten Leistung gleichgültig, träge werden	c ... etwas Revue passieren lassen	3 ... jemanden mühsam zum Reden bringen	d ... einen Frosch im Hals haben	4 ... etwas vergebens machen	e ... jmd. die Würmer aus der Nase ziehen	5 ... gezwungenermassen oder willenlos alles tun, was jemand von einem verlangt	f ... sich auf den Lorbeeren ausruhen	6 ... etwas in seinem Ablauf in Gedanken noch einmal an sich vorbeiziehen lassen	g ... was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen	7 ... jemandes Hoffnungen zerrinnen, schwinden	h ... seine Felle davon-/wegschwimmen sehen	8 ... notwendige, manchmal unangenehme Aufgaben gleich erledigen	Lösung:		a		b		c		d		e		f		g		h	
Spalte 1: Redewendung	Spalte 2: gemeinter Sinn																																				
a ... nach jemandes Pfeife tanzen	1 ... vorübergehend heiser sein/eine belegte Stimme haben																																				
b ... für die Füchse	2 ... nach einem Erfolg/einer guten Leistung gleichgültig, träge werden																																				
c ... etwas Revue passieren lassen	3 ... jemanden mühsam zum Reden bringen																																				
d ... einen Frosch im Hals haben	4 ... etwas vergebens machen																																				
e ... jmd. die Würmer aus der Nase ziehen	5 ... gezwungenermassen oder willenlos alles tun, was jemand von einem verlangt																																				
f ... sich auf den Lorbeeren ausruhen	6 ... etwas in seinem Ablauf in Gedanken noch einmal an sich vorbeiziehen lassen																																				
g ... was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen	7 ... jemandes Hoffnungen zerrinnen, schwinden																																				
h ... seine Felle davon-/wegschwimmen sehen	8 ... notwendige, manchmal unangenehme Aufgaben gleich erledigen																																				
Lösung:																																					
a																																					
b																																					
c																																					
d																																					
e																																					
f																																					
g																																					
h																																					
Summe Pt.		4																																			

6. Bestimme die Wortart des folgenden Satzes und trage die entsprechende Zahl im Kästchen ein! (6)

„Fluchend zettelten diese beiden alten Leute eine heftige Auseinandersetzung an, die man auf der Strasse glücklicherweise nicht hörte.“

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb	4 Pronomen	5 Partikel
---------	------------	--------	------------	------------

Fluchend		eine		auf	
zettelten		heftige		der	
diese		Auseinandersetzung		Strasse	
beiden		an,		glücklicherweise	
alten		die		nicht	
Leute		man		hörte.	

Summe Pt.	6	
-----------	---	--

7. Benenne das unterstrichene Satzglied, kreuze das entsprechende Kästchen an! (4)

In einem Hafen an einer westlichen Küste Europas liegt ein ärmlich gekleideter Mann in seinem Fischerboot und döst. Ein schick angezogener Tourist legt sich eben einen neuen Farbfilm in seinen Fotoapparat, um das idyllische Bild zu fotografieren: blauer Himmel, grüne See mit friedlichen schneeweißen Wellenkämmen, schwarzes Boot, rote Fischermütze. Klick. Noch einmal: klick, und da aller guten Dinge drei sind und sicher sicher ist, ein drittes Mal: klick. Das spröde, fast feindselige Geräusch weckt den dösenden Fischer, der sich schläfrig aufrichtet, schläfrig nach seiner Zigarettenschachtel angelt; aber bevor er das Gesuchte gefunden, hat ihm der eifrige Tourist schon eine Schachtel vor die Nase gehalten, ihm die Zigarette nicht gerade in den Mund gesteckt, aber in die Hand gelegt, und ein viertes Klick, das des Feuerzeugs, schließt die eilfertige Höflichkeit ab. Durch jenes kaum meßbare, nie nachweisbare Zuviel an flinker Höflichkeit ist eine gereizte Verlegenheit entstanden, die der Tourist – der Landessprache mächtig – durch ein Gespräch zu überbrücken versucht.



S = Subjekt (Nominalgruppe im Nominativ), P = Prädikat (verbale Teile), AO = Akkusativobjekt (Nominalgruppe im Akkusativ), DO = Dativobjekt (Nominalgruppe im Dativ), GO = Genitivobjekt (Nominalgruppe im Genitiv)

	S	P	AO	DO	GO
a) zu fotografieren					
b) aller guten Dinge					
c) das Gesuchte					
d) gelegt					
e) ein viertes Klick					
f) eilfertige Höflichkeit					
g) eine gereizte Verlegenheit					
h) der Landessprache					

Summe Pt.	4	
-----------	---	--



Teil C: Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung	Summe Pt.	30	
---	-----------	----	--